

Sanitätshaus am Markt

Unser SSV passt sich dem Wetter an

Nachdem die letzten Wochen verregnet und beim Wetter die warmen Temperaturen abhold waren, haben wir uns überlegt, was wir Ihnen anbieten können, um sich bei diesem Wetter wohler zu fühlen. Nicht nur im Winter, auch bei kalten und kühlen Sommertagen kann Wärmewäsche Ihre Sinne erfreuen. Darum reduzieren wir unsere Wärmewäsche um **20 %!**

Wie? Die Wärmewäsche ist Ihnen jetzt zu warm? Na, dann denken Sie mal daran: **Bald ist Weihnachten!** Und was ist schon vor Weihnachten? Na klar – Herbst und Winter! Mit kalten Tagen und noch kälteren Nächten. Also – warum nicht den SSV nutzen, um auf die kalte Jahreszeit vorbereitet zu sein! Oder mal jetzt schon ein Weihnachtsgeschenk kaufen – warum nicht!? Kommen Sie vorbei. Lassen Sie sich von unserem Fachpersonal beraten.

Ihr Team vom Sanitätshaus am Markt

Unsere Öffnungszeiten:

Mo.-Sa. 08.30 - 12.30 Uhr, 14.30 - 18.30 Uhr,

Mittwoch und Samstag am Nachmittag geschlossen.

Aus unseren Vereinen



Angelsportverein Philippsburg 1929 e.V.



Wir haben einen guten Freund verloren!

Christian „Chris“ Epp

ist am 13. August völlig überraschend und unerwartet viel zu jung gestorben. Er war gerade mal 39 Jahre alt. Chris hatte sich in seiner Funktion als Jugendwart unseres Vereins über seine Pflichten hinaus engagiert und war unserer Anglerjugend ein guter Kamerad und Betreuer. Er wird eine große Lücke hinterlassen.

Auch außerhalb des Vereins war Chris ein guter und verlässlicher Freund, der mit seinem Humor andere anstecken konnte.

Wir sind alle erschüttert und werden ihn schmerzlich vermissen.

Unser tiefstes Mitgefühl gilt seinen Angehörigen.

Angelsportverein Philippsburg 1929 e.V.

Die Vorstandschaft

„Anzinger“ Katzen FC Bayern Fanclub Philippsburg/Baden 2008 e.V.



Erster Saisonsieg

Der Appell der „Anzinger Katzen“ der letzten Woche wurde erhört und unsere „Roten“ bescherten uns nach dem desaströsen Fehltritt zum Saisonstart gegen die von unserem Ex („Quälix“) harttrainierten „Wölfe“ - immerhin der bis dato amtierende Tabellenführer - im fremden Stadion den ersten Saisonsieg. Der wiederum gut besuchte „Expertenstammtisch“ war angesichts dieses, in typischer Bayernmanier souverän herausgespielten Triumphes sehr erleichtert. „Schubecks“ leckere Würstchen rundeten die Sache am Samstagnachmittag ab. Am nächsten Spieltag kommt der Hamburger SV in die Allianz-Arena. Gerne nehmen wir die Wiederholung des Vorjahresergebnisses an (6:0). Aber Hauptsache, wir verbuchen den ersten Heimspiel der laufenden Saison und bleiben dieses Jahr gleich oben dran. Also: Haut sie weg, die Nordlichter!

Tippspiel

Das prestigeträchtige vereinsinterne Tippspiel der „Anzinger Katzen“ ging mit der neuen Saison ebenfalls in eine neue

Runde. Nachdem die ehrgeizigen Titelträger der vergangenen beiden Spielzeiten (Christiane Koch und Jürgen Braun) bislang leer ausgingen, hat unser Neumitglied Dominik Gänzler mit dem ersten richtigen Tipp die Führung im laufenden Wettbewerb übernommen.

Mitgliederboom hält unverändert an

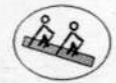
Das Interesse an unserem Club ist ungebrochen. So dürfen wir uns auch diese Woche über zwei weitere Neumitglieder freuen: Wir begrüßen ganz herzlich die „Anzinger Katzen“ Nr. 110, Ursula Kollross aus Hochstetten, und mit der „Schnapszahl“ Nr. 111, Claus Köhler aus der Kernstadt. Beide haben ja schon „Anzinger-Luft“ geschnuppert. Umso mehr freut es uns, dass ihr nunmehr „richtig zu uns gehört“. Wir wünschen euch viele schöne Stunden auf den gemeinsamen Veranstaltungen unseres Familienfanclubs. Herzlich willkommen!

Geburtstag

Auch in dieser Woche dürfen wir wieder einem Mitglied zum Geburtstag gratulieren. Der herzliche Glückwunsch geht diesmal an Gabriele Schneider. Die „Anzinger Katzen“ wünschen dir alles Gute!

JLS

Diabetes-Sportgruppe Bruhrain e.V. 2004



Pizza in aller Munde

Aktive Diabetes-Sportgruppe Bruhrain

Dass der Mensch ist, was er isst, ist ein alter Spruch. Für alle, die sich mit Diabetes I oder II abmühen müssen, gehört er zu den Lebensmaximen. Nun zieht zwar nicht jedes Kilo mehr an Körpergewicht gleich Diabetes nach sich. Auf Dauer gesehen, ist aber häufig eine Schädigung vorprogrammiert. Drum sollten schon Kinder lernen, dass man gar nicht hungern muss, um eine „gute“, sprich eine gesunde Figur zu bekommen oder zu erhalten. Die richtige Einstellung muss in der Regel in der Familie gelegt werden. Nun macht es Kindern besonders Spaß, wenn sie ihr Essen selbst zubereiten können. Oft haben Mütter nicht die Zeit oder Geduld, ihre Kinder anzuleiten. Abhilfe mit Signalwirkung setzt da die Diabetes-Sportgruppe Bruhrain e.V. entgegen. Seit Jahren besitzt sie auch das Vertrauensprivileg, hierfür die Räume der hochmodernen Schulküche in der Nikolaus-von-Myra-Schulküche mit ihren Ferienkindern benutzen zu dürfen. Unter Leitung der liebevoll couragierten Uschi, mit Hanne, Monika und Brigitte, werden die Kinder hier im Selbstzubereiten praktisch fit gemacht. Denn es wird nicht nur gekocht, sondern auch „nur“ zubereitet, mal Salat, mal Obst, wie in diesem Jahr. Getrunken wird Mineralwasser.

Wenn die Kinder zusammensitzen, kann erst mal jeder für seinen Platz eine kleine Falkarte mit Namen und beliebigen Verzierungen anfertigen, was auch heißt, hier sitze nachher **ICH** und sonst niemand, wenn's ans Essen geht. Pizza und Obstsalat sollen am Ende auf dem Tisch stehen. Und so wird erst einmal gefragt, ob es Dinge gibt, die einer nicht essen mag. Oh Schreck, der eine will keinen Käse auf der Pizza, der andere kein Fleisch, der dritte keine Zwiebeln und der vierte keine Pilze. Doch Uschi weiß schon, wie sie ihre Pappenheimer rankriegt. Jeder kann sich seine Wünsche auf dem Pizzateigblech erfüllen. Was nicht da ist, kann man ohnehin schwerlich verwenden. Zutaten genug hat sie dennoch mitgebracht. Und während die Frauen den Teig zubereitet haben, schnippeln die kleinen Köchinnen und Köche fleißig ihre bevorzugten Zutaten und dürfen sie dann auch aufs Blech bringen. Tomatenmus als Grundlage ist natürlich auch da. Ähnlich geht's beim Obstsalatvorbereiten zu. Zwischendurch, während die kommenden Genüsse in den Herden Form und Geschmack entwickeln, werden auf dem Schulhof ein paar Spiele gemacht. So bekommen selbst die, die beim Zubereiten schon mehr in den Mund als aufs Blech geschneppelt haben, auch wieder Platz fürs eigentliche gemeinsame Essen als krönenden Abschluss. Schade nur, dass schon wie beim Reiterverein die angemeldeten Kinder von der Lebenshilfe Bruchsal nicht kamen. Ob da einfach keine Zivis als Begleiter mehr da waren? Sonst aber hat's allen Beteiligten Spaß gebracht und geschmeckt. Ein Lob den Frauen der Diabetes-Sportgruppe Bruhrain, die den Kindern hier auf die Futtersprünge halfen.

Reeb